

Call for applications

# Das Lehren lernen digital

**Online-Workshop für Nachwuchslehrende der Friedens- und Konfliktforschung im März & April 2021**

Das neue Semester unter Corona-Bedingungen steht vor der Tür und das nächste (Online-)Seminar muss noch konzipiert werden? Noch auf der Suche nach Ideen und Feedback für die Gestaltung oder Weiterentwicklung der eigenen Lehrveranstaltung?

Der hochschuldidaktische Workshop „Das Lehren lernen digital“ bietet Jung- und Neulehrenden der Friedens- und Konfliktforschung Anregungen, Unterstützung und Impulse für die didaktische Gestaltung der eigenen (Online-) Lehre. Der Workshop wird von der Friedensakademie Rheinland-Pfalz und der Arbeitsgemeinschaft Friedens- und Konfliktforschung als digitale Fortbildung angeboten.

## *Inhalte*

Der Workshop „Das Lehren lernen digital“ umfasst sechs halbtägige Online-Veranstaltungen, die ergänzt werden um asynchrone Einzel- und Gruppenarbeiten zwischen den Treffen. Im Zentrum des Workshops steht die Frage, wie (Online-)Lehrveranstaltungen geplant und gestaltet werden können, die auf die Anliegen und Bedürfnisse der Studierenden ausgerichtet sind, diese beim Lernen und beim aktiven Erwerb von Kompetenzen unterstützen und deren Eigenmotivation fördern. In diesem Zusammenhang legt der Workshop auch Wert darauf, die Teilnehmer\*innen dazu zu ermutigen, traditionelle Seminarformen durch innovative Lehransätze zu ergänzen und zu verbessern.

Der Workshop umfasst folgende Elemente:

- 1) Auseinandersetzung mit verschiedenen Lehr- und Lernkonzeptionen und Reflexion der eigenen Rolle als Lehrende\*r,
- 2) Diskussion der Frage, welche besonderen Anforderungen an die Lehre der Friedens- und Konfliktforschung es gibt,
- 3) Auswahl von Lehr-Lernzielen und inhaltliche Konzeption eines Seminars,
- 4) aktivierende Methoden für die Gestaltung von Lehr-Lernsituationen (auch Online),
- 5) Konzeption von adäquaten Prüfungen sowie Feedback und Evaluation,
- 6) Entwicklung einer eigenen Seminarkonzeption über den gesamten Verlauf des Workshops, begleitet durch Reflexion und wechselseitigem Feedback.

Gestaltet und begleitet wird das Seminar von Didaktikerinnen und Didaktikern sowie von fachlich ausgewiesenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Friedens- und Konfliktforschung.

Der Workshop bietet viel Zeit für Diskussion, Austausch und Reflexion sowie für konkrete Umsetzung und Übungen. Um den Transfer in die Praxis zu unterstützen, wird den Teilnehmenden nach Abschluss des Kurses die Option eines individuellen Lehrcoachings angeboten.

Der Workshop wird via Zoom durchgeführt, dafür werden eine Kamera und ein Mikrofon benötigt. Materialien und Links werden über die Plattform OLAT zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus lernen die Teilnehmenden verschiedene Online-Tools zur digitalen Kooperation kennen.

### Kosten und Anmeldung

Der Workshop wird durch die Deutsche Stiftung Friedensforschung, die Friedensakademie Rheinland-Pfalz an der Universität Koblenz-Landau gefördert. Die Teilnahmegebühren belaufen sich auf 60 Euro und beinhalten neben dem sechstägigen inhaltlichen Programm ein anschließendes individuelles Lehrcoaching (optional) sowie eine umfangreiche Dokumentation.

Für den Workshop stehen bis zu 16 Plätze zur Verfügung. Anmeldungen für den Workshop sind ab sofort möglich per Email an [friedensakademie-rlp@uni-landau.de](mailto:friedensakademie-rlp@uni-landau.de). Da sich die Veranstaltung an Nachwuchsdozent\*innen aus dem Bereich der Friedens- und Konfliktforschung richtet, bitten wir alle Interessierten, bei der Anmeldung kurz den eigenen Bezug zur Lehre der Friedens- und Konfliktforschung zu erläutern. Eine Teilnahme nur an einzelnen Workshop-Elementen ist nicht möglich.

### Termine und Kurz-Programm

TERMIN	PROGRAMM / INHALTE	REFERENT*INNEN <sup>1</sup>
Dienstag, 9.3.2021, 9-12.30h	<b>Einführung</b> Begrüßung, Vorstellung und Einführung in das Workshop-Programm	Verena Brenner, M.A. (Trainerin für transkulturelle Kommunikation und Konfliktbearbeitung, Tübingen) Dr. Charlotte Dany (Friedensakademie Rheinland-Pfalz) Dr. Tatjana Reiber (Deutsches Institut für Entwicklungspolitik, Bonn)
	<b>Konzeptionen des Lernens</b> Lernen (Motivation, Erfahrung und Theorie)	
	<b>Konzeptionen des Lehrens</b> Lehren (Kriterien guter Lehre, Kompetenzen, Rollen und Lehrpersönlichkeit) Besonderheiten der Onlinelehre – was gilt es zu beachten?	
Freitag, 12.3.2021, 15-18.30h	<b>Wissen 1: Lernziele als Ausgangspunkt für die Seminarkonzeption</b> Kurzimpuls: Wissens- und kompetenzorientierte Lernziele als Ausgangspunkt  Praktische Umsetzung I: Auswahl und Formulierung von Lernzielen Feedback	Prof. Dr. Tanja Brühl (Präsidentin der Technischen Hochschule Darmstadt)
	<b>Möglichkeiten der Seminarkonzeption</b> Erfahrungsbericht aus dem Lehralltag (in Präsenz und Online)	Prof. Dr. Maryam Deloffre (George Washington University) (angefragt)
Dienstag, 16.3.2021, 9-12.30h	<b>Wissen 2: Zur inhaltlichen Gestaltung einer Seminarkonzeption</b> Erfahrungsberichte aus dem Lehralltag Vorstellung der überarbeiteten Seminarpläne Coaching und Feedback zum Seminaraufbau in Kleingruppen	Prof. Dr. Christoph Weller (Universität Augsburg) (angefragt) Dr. Michaela Zöhrer (Universität Augsburg) PD Dr. Daniel Lambach (Universität Frankfurt)
Montag, 22.3.2021, 9-12.30 h	<b>Aktivierende Lernmethoden 1 – Kennenlernen und Selbsterfahrung</b> Vorstellung und Durchführung aktivierender (Online-) Methoden für die Lehre der FuK – in Präsenz & Digital	Verena Brenner, M.A. Dr. Tatjana Reiber

Montag, 22.3.2021, 19.30-20.30 h	<b>Gibt es spezifische Anforderungen für die Lehre der Friedens- und Konfliktforschung?</b> Kurzipuls mit anschließendem Gespräch	Prof. Dr. Claudia Brunner (Universität Klagenfurt)
Montag, 12.4.2021, 9-12.30h	<b>Aktivierende Lernmethoden 2 – Übungsphase</b> Eigene Anleitung von Methoden online durch die Teilnehmenden mit Feedback Einsatz und Transfermöglichkeiten	Verena Brenner, M.A. Dr. Tatjana Reiber
Dienstag, 13.4.2021, 9-12.30h	<b>Prüfen</b> Kurzipuls: Die Bedeutung von Prüfungen fürs Lernen und Prüfungsformen Umsetzung V: Weiterentwicklung der Seminarkonzeption	Prof. Dr. Holger Horz (Universität Frankfurt/M.) (angefragt)
	<b>Möglichkeiten der Seminarevaluation</b> Praktische Beispiele (in Präsenz und Online) und offener Erfahrungsaustausch	
	<b>Abschluss und Ausblick</b> Zusammenfassung der Ergebnisse des Workshops	Verena Brenner, M.A. Dr. Charlotte Dany Dr. Tatjana Reiber